

# Wiederaufbau Kobanê



## Schadensbericht des Kantons Kobanê

April 2015

Detaillierter Überblick über die während des Krieges mit ISIS  
verursachte Schäden im Kanton Kobanê

Wiederaufbau Kobanê

Adresse: Rue Jourdan 48, 1060 Brussels

Tel: 00 32 – 485103914 Web: <http://helpKobanê.com/> Email: [reconstructKobanê@gmail.com](mailto:reconstructKobanê@gmail.com)

Inhalt

**Einleitung.....3**

**Schäden im Gesundheitswesen.....3**

    Dringende Voraussetzungen für den Wiederaufbau des Gesundheitswesens..... 3

**Landwirtschaftliche Schäden .....4**

    Anbaufläche und landwirtschaftliche Ernte..... 4

    Viehbestand..... 4

    Landmaschinen..... 4

    Notwendige Maßnahmen, um wieder Landwirtschaft betreiben zu können.....4

**Schäden an der Energieversorgung.....5**

    Stromversorgung..... 5

**Schäden an Abwassersystem und Sanitäreinrichtungen.....5**

    Notwendige Maßnahmen zum Wiederaufbau eines Abwassersystems und von Sanitäreinrichtungen 5

**Schäden bei der Trinkwasserversorgung.....5**

    Notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung des Trinkwassersystems..... 5

**Handels- und Wirtschaftsbereich.....6**

    Notwendige Aufhebung der Blockaden..... 6

**Schäden in Wohngebieten.....6**

    Notwendige Maßnahmen, um die Schäden in Wohngebieten zu beheben.....7

**Schäden im Erziehungswesen.....7**

    Voraussetzung zur Förderung eines geordneten Schulbetriebs.....7

**Kontakt: Für weitere Informationen und dringende Nachfragen.....7**

## Schadensbericht des Kantons Kobanê

### Einleitung

---

Als Reaktion auf die Zerstörung Kobanês durch den Krieg in allen infrastrukturellen Bereichen hat der Exekutivrat der Provinz ein Komitee gegründet mit der Aufgabe, die Schäden im Detail zu dokumentieren.

Für den Krieg gegen ISIS hat der Kanton Kobanê einen hohen Preis bezahlt, der ein Wiederbewohnen unter allen Aspekten unmöglich macht. Alles das, was ein bewohnbares Umfeld schafft, wurde zerstört: im Speziellen Infrastruktur, Krankenhäuser, Landwirtschaft, Bildungseinrichtungen, wirtschaftliche und soziale Einrichtungen, aber nicht nur. Konsequenterweise hat der Exekutivrat des Kantons mehrere Komitees gegründet, um die Schäden zu dokumentieren.

Eine Rückkehr der Zivilbevölkerung findet bereits statt, aber unorganisiert. Die Dokumentation der Schäden und der dringenden Wiederaufbaumaßnahmen sind von höchster Wichtigkeit, um eine geordnete Rückkehr der Zivilbevölkerung in den Kanton Kobanê zu ermöglichen.

### Schäden im Gesundheitswesen

---

- ✓ Es gab 51 Apotheken in der Stadt, bevor der Krieg eskalierte. Von diesen sind alle zwischen 40 % („moderat“) und 100 % („komplett“) zerstört. Zusätzlich zu den Gebäudeschäden wurden Medikamente und medizinische Einrichtungen von ISIS entweder zerstört oder geplündert.
- ✓ Zusätzlich gab ungefähr 86 medizinische Einrichtungen unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen
- ✓ Die Schadenshöhe bezüglich der Funktionalität dieser Einrichtungen variiert zwischen 10% und 60%. Manche sind auch komplett unbrauchbar.
- ✓ Im Kanton gab es 4 Krankenhäuser. Zwei von ihnen sind ernsthaft beschädigt, die anderen beiden zu 55 % zerstört.
- ✓ Es gab 9 medizinische Labore, die zwischen 20% und 99% zerstört sind.
- ✓ Zusätzlich gab es während des Krieges eine provisorische Klinik, um die Bevölkerung medizinisch zu versorgen. Auch diese Einrichtung wurde beschädigt.

### Dringende Voraussetzungen für den Wiederaufbau des Gesundheitswesens

- ✓ Sicherstellung, dass geeignete medizinische Hilfsmittel Kobanê erreichen.
- ✓ Garantierte Versorgung mit Arzneimitteln.
- ✓ Einrichtung eines sicheren und hygienischen Ortes für chirurgische Eingriffe durch medizinisches Personal.
- ✓ Einrichtung eines Krankenwagen-Rettungsdienstes.
- ✓ Errichtung von Krankenhäusern für die Versorgung der Bevölkerung.

## Landwirtschaftliche Schäden

---

Es sind im Wesentlichen drei landwirtschaftliche Bereiche, die für den Wiederaufbau von Kobanê wichtig sind. Dies sind:

### **Anbaufläche und landwirtschaftliche Ernte**

Die landwirtschaftliche Ernte und die Anbaufläche. Die nichtbewässerte Anbaufläche beträgt 1439400 Maßeinheiten. Jede Maßeinheit Land produziert 200 kg Weizen oder Gerste. Damit beträgt die jährliche Gesamtproduktion 287.800 Tonnen.

Die bewässerte Anbaufläche beträgt 200.000 Maßeinheiten mit einem spezifischen Ertrag von 450 kg. Das macht eine Gesamtproduktion von 90.000 Tonnen. Der Verlust der landwirtschaftlichen Ernte (Weizen, Gerste, Gemüse, Früchte und Bäume) betrug im Jahr 2014 97%. Da das Land für die Aussaat 2015 nicht vorbereitet war, ist mit einem maximalen Schaden zu rechnen.

### **Viehbestand**

Die Anzahl weiblicher Schafe im Kanton betrug 333.800. Diese brachten regelmäßig 308.250 Lämmer zur Welt. Dazu kamen ungefähr 200.000 männliche Schafe. Lämmer wurden normalerweise im Sommer für geschätzte 20.000 syrische Pfund verkauft. Die Zahl der Kühe betrug 2.706. Diese hatten regelmäßig 2.206 Junge. Zusätzlich gab es 500 Bullen. Der Verlust an Vieh in Kobanê ist fast komplett (98% der Kühe, Schafe, Geflügel und Bienenstöcke).

### **Landmaschinen**

Der Schaden bei landwirtschaftlichen Maschinen (Traktoren, Mähdrescher, Pflugmaschinen und andere Geräte) beträgt 64%.

### **Notwendige Maßnahmen, um wieder Landwirtschaft betreiben zu können**

- ✓ Die Bereitstellung von Saatgut und Setzlingen
- ✓ Der Erhalt von Düngemitteln (Stickstoff, Phosphat, Kali und seltenen Erden)
- ✓ Die Sicherstellung, dass Pestizide und Tierarzneien vorhanden sind.
- ✓ Die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Maschinen (Traktoren, Mähdrescher und andere Geräte).
- ✓ Die Einrichtung moderner Bewässerungssysteme (Sprüh- und Destillieranlagen).
- ✓ Die Bereitstellung von Geflügel und notwendigem Zubehör wie etwa Geflügelfutter. Ebenso eine ausreichende Zahl von Hühnern und für diese notwendigen Impfstoffe.
- ✓ Die Aufzucht einer ausreichenden Zahl von Rindern, die das Klima des Kantons Kobanê vertragen (z.B. Vrizan, Shami) und ausreichendes Impfbestand.
- ✓ Die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Schafen (Awassi), die sich an das Klima der Region anpassen können. Ebenso der Aufbau einer effektiven Bienenzucht.

## Schäden an der Energieversorgung

---

Mit dem Beginn des Bürgerkrieges, kappte das Assad-Regime die Stromversorgung in ausgewählten Gebieten, zu denen auch Kobanê gehörte. Im Zuge dieser Widrigkeiten für das Alltagsleben wurde die Stromversorgung in der Stadt durch Generatoren sichergestellt. ISIS zerstörte jedoch die Treibstoff-Depots, aus welchen die Generatoren versorgt wurden.

### **Stromversorgung**

- ✓ Die Stromnetze wurden zu erschütternden 66,38 % zerstört.
- ✓ Verteilungsknoten sind zu beinahe 57.5 % zerstört.
- ✓ Stromkabel sind insgesamt zu 65,1 % zerstört, davon Niederspannungskabel zu 93,8%.
- ✓ 90,2 % der Hochspannungskabel.
- ✓ Der Schaden an Strommasten beträgt 30,1%.
- ✓ Für die Stromversorgung notwendige Geräte sind komplett zerstört.

Außerdem wurden 5 Tankstellen schwer beschädigt. Der Schaden beträgt 51,8%, vor allem bei den Speichern und Pumpen.

## Schäden an Abwassersystem und Sanitäreinrichtungen

---

Augenblicklich sind viele Abwasserkanäle noch verschlossen aufgrund der strategischen Entscheidung, ein Eindringen der ISIS durch diese Kanäle zu verhindern. Manche Abwasserkanäle sind voll mit Gerümpel, andere sind eingestürzt aufgrund von Luftangriffen und Mörsereinschlägen oder waren schon vorher verschlossen.

### **Notwendige Maßnahmen zum Wiederaufbau eines Abwassersystems und von Sanitäreinrichtungen**

- ✓ Es sind verschiedene moderne Maschinen vor Ort nötig, um die Straßen und Abwasserkanäle aufzureißen, damit die betroffenen Bereiche repariert werden können.
- ✓ Es braucht ebenso Spezialisten für Abwassersysteme, welche die Zuständigen vor Ort anleiten, qualifizierte und nachhaltige Methoden anzuwenden, damit auch langfristig die Abwasserentsorgung gewährleistet ist.

## Schäden bei der Trinkwasserversorgung

---

Vor dem Krieg wurde das Trinkwasser aus einem zentralen Reservoir gepumpt und durch ein verzweigtes Rohrleitungssystem in der Stadt verteilt. Jetzt sind alle Wasserleitung in den östlichen und südlichen Teilen der Stadt zerstört.

## **Notwendige Maßnahmen zur Wiederherstellung des Trinkwassersystems.**

- ✓ Maschinen und Geräte, um Wasserleitungen zu vergraben.
- ✓ Maschinen, um diese Leitungen zu transportieren und zu schweißen.
- ✓ Armaturzubehör für die Wasserleitungen
- ✓ Technisch geschultes Personal

## **Handels- und Wirtschaftsbereich**

---

Die Wirtschaft des Kantons ist geprägt durch den Privatsektor, insbesondere durch Händler, die Güter wie Lebensmittel, Autos, Baumaterialien, Maschinen und Ersatzteile importieren. Nach den Angriffen von ISIS auf die Stadt wurden 80% der lokalen Märkte zerstört inklusive Maschinen und Transportfahrzeugen. Es gibt aktuell keine wirtschaftlichen Aktivitäten wegen der Vertreibung der Bevölkerung. Nach der Befreiung des Kantons und der Normalisierung des Alltagslebens braucht es wieder lokale Märkte für die Bedürfnisse der Einwohner. Wie auch immer, aufgrund der anhaltenden Blockade ist es derzeit nicht möglich, Lebensmittel aus den Nachbarregionen einzuführen.

## **Notwendige Aufhebung der Blockaden**

Es besteht eine dringende Notwendigkeit für die Öffnung eines Grenzübergangs, um Waren und Dienstleistungen zu importieren, die die Bevölkerung vor Ort braucht. Dadurch soll der freie Handel, die Realisierung von Zukunftsprojekten und Investitionen ermöglicht werden.

## **Schäden in Wohngebieten**

---

Nach der Befreiung der Stadt vom Regime wurde sie in 13 administrative Bezirke aufgeteilt. Jetzt wurden 13 Komitees ins Leben gerufen, um die Zerstörung von Wohngebieten infolge des Krieges zu registrieren. Nach den Ergebnissen dieser Komitees variiert die Zerstörung von Wohngebieten zwischen 20 % und 80%.

- ✓ Kaniya Kurdan Bezirk: 26%.
- ✓ Martyr Akif Bezirk: 48.35% .
- ✓ Martyr Serhed Bezirk: 60%.
- ✓ East Botan Bezirk: 50.20% .
- ✓ West Botan Bezirk: 84.35%.
- ✓ Martyr Yehya Bezirk: 17.52%.
- ✓ Martyr Moro Bezirk: 79%.
- ✓ Martyr Ebdo Bezirk: 20.16%.
- ✓ Martyr Kawa Bezirk: 50%.

Die Arbeiten, um statistische Informationen über die Zerstörung von Plätzen und Wohngebäuden in anderen Bezirken zu erhalten, sind am Laufen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass die Statistik nur die Zerstörungen in der Stadt enthält. Aufgrund der Minen in den Dörfern, konnten dort bislang keine Statistiken erhoben werden.

## **Notwendige Maßnahmen, um die Schäden in Wohngebieten zu beheben**

- ✓ Baumaterialien.
- ✓ Baumaschinen.
- ✓ Maschinen, um Schutt und Geröll zu beseitigen.
- ✓ Maschinen für die Verarbeitung von Schutt und Geröll

## **Schäden im Erziehungswesen**

---

Es gab 25 Schulen in der Stadt mit 12.000 Schülern aller Altersstufen. Auch in jedem Dorf des Kantons gab es mindestens eine Schule.

### **Die Schäden im Erziehungswesen sind folgende:**

- ✓ 6 Schulen wurden komplett zerstört und können nicht wieder aufgebaut oder renoviert werden.
- ✓ An 10 Schulen variiert die Zerstörung zwischen 5% und 10%, so daß diese Schulen wieder renoviert werden können.
- ✓ Obwohl 9 Schulen einen höheren Grad an Zerstörung zwischen 30% und 50% aufweisen, scheint die Bausubstanz intakt, so dass auch diese wieder aufgebaut werden können.

### **Voraussetzungen zur Förderung eines geordneten Schulbetriebs**

- ✓ Errichtung neuer Schulen gemäß der Bevölkerungsdichte
- ✓ Restoration der beschädigten Schulen
- ✓ Schulmöbel
- ✓ Unterrichtshilfen und Unterrichtsausrüstung
- ✓ Unterrichtsmaterial und Schulbücher
- ✓ Gesundheitsdienst an Schulen

[Für weitere Informationen und dringende Nachfragen](#)

#### **Kontaktperson:**

*Hewjin Aziz*

*Adres: Rue Jourdan 48, 1060 Bruxelles*

*Tel: +32.485103914*

*Web: <http://helpKobanê.com/>*

*Email: [reconstructKobanê@gmail.com](mailto:reconstructKobanê@gmail.com)*